

Goldfische im Naturschutzgebiet – Tod für die Wechselkröte und die Lebensgemeinschaft der Tümpel!

Naturschutzgebiete werden eingerichtet, um den wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Zeiten des Lebensraumschwundes auch künftig ein sicheres Zuhause zu garantieren. So tragen sie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in unserer Heimat bei. Lebensraumschutz ist der Grundgedanke des europäischen Natura-2000-Schutzgebietsnetzes. Dafür, und zur Verbesserung der Lebenssituation bedrohter Tier- und Pflanzenarten setzen sich die Naturschutzbehörden und der Heideflächenverein Münchner Norden e.V. mit großem Engagement ein. Jedoch ist dieses Engagement manchmal durch falsch verstandene Pflanzen- und Tierliebe gefährdet, wie im Falle des Naturschutzgebietes Südliche Fröttmaninger Heide, einer Teilfläche des Natura 2000-Gebietes Heideflächen und Lohwälder nördlich von München. Hier wurden heuer, Goldfische, und zuletzt auch Wasserpflanzen, ausgesetzt. Damit wurde jedoch massiv in das biologische Gleichgewicht eines Lebensraumtyps und seiner Arten eingegriffen, die allesamt keine Fische vertragen. Um Schaden für wildlebende Tiere und Pflanzen abzuwenden ist das Aussetzen von Tieren und Pflanzen im Naturschutzgebiet durch die Schutzgebietsverordnung grundsätzlich untersagt. Es handelt sich um eine Hand voll ausgewachsener Goldfische sowie um etwa 1.200 junge Goldfische unterschiedlicher Rassen, den mutmaßlichen Nachwuchs der größeren aus diesem Sommer. Die Goldfische sind den Sommer über in mehreren Schwärmen in einem größeren Tümpel im Naturschutzgebiet beobachtet worden. Goldfische bedrohen den Fortbestand der vielen wildlebenden Arten der Tümpel. Allen voran, die in Bayern vom Aussterben bedrohte Wechselkröte, für die der Heideflächenverein in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz und ehrenamtlich Tätigen seit vielen Jahren aufwändige Erhaltungsmaßnahmen durchführen. Aber auch unter den Muscheln und gewässerbewohnenden Käfern gibt es im Naturschutzgebiet Arten, die auf der Rote-Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen stehen, unter den Schnecken sogar eine vom Aussterben bedrohte, unscheinbare Art. Fische fressen den Laich, also die Eier, der wasserlebenden Tiere sowie die Kaulquappen und anderen Larven- und Jugendstadien und kleine Wirbellose Tiere, wie Schnecken, Muscheln und Insekten. Aber auch Pflanzen stehen auf ihrem Speiseplan. Falls Goldfische Armluchteralgen nicht gleich verspeisen, wirbeln sie beim Grundeln Schlamm auf und zerstören damit die Lebensgrundlagen dieser wertvollen, wie kleine Kandelaber wachsenden, bäumchenförmigen, Algen, die besonders klares lichtdurchflutetes Wasser benötigen.

Aus diesen Gründen müssen die Goldfische aus den Tümpeln der Fröttmaninger Heide entfernt werden. Gewöhnlich werden in Naturschutzgebieten und Biotopen ausgesetzte Goldfische getötet. Der Fischereiverein Garching hat am 25.11.2021 den Heideflächenverein beim Abfischen der Goldfische aus zwei Tümpeln unterstützt. Zuerst musste der Wasserspiegel so weit abgesenkt werden, dass sich die Goldfische nicht mehr in Schilf und anderer Vegetation verstecken konnten. Das betraf vor allem den großen Tümpel am Ostende des Walls. Danach haben die Fachleute mit den erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, professioneller Elektrofischereiausrüstung und mit dem persönlichen Engagement des ersten Vorsitzenden des Heideflächenvereins und Bürgermeisters von Garching, Dr. Dietmar Gruchmann, die Goldfische routiniert herausgefangen. Die Fische wurden

Kontakt:
Dipl. Biol. Tobias Maier
Gebietsbetreuer
Natura 2000 Gebiet Heideflächen und
Lohwälder nördlich von München
E-Mail: tobias.maier@heideflaechenverein.de



Heideflächenverein Münchener Norden e.V.
HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München
Homepage: <http://www.heideflaechenverein.de>;
<http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen>

in großen Wassertanks zwischengehäлтert und im Anschluss in einem künstlichen Weiher im Garching Stadtgebiet wieder freigelassen, in dem sie nun weiter heranwachsen dürfen und keinen artenschutzrechtlichen Schaden anrichten können.

Es sei noch einmal betont: Goldfische haben in Naturschutzgebieten und in Biotoptümpeln nichts verloren. Zukünftig möchten sich die Halter von Haustieren, die ihren Schützlingen eine gute Zukunft ermöglichen möchten, wenn sie selbst ihnen diese nicht mehr gewährleisten können, direkt an die Reptilienauffangstation wenden. Die Reptilienauffangstation nimmt nach telefonischer Terminvereinbarung zu den Bürozeiten, Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr, Tiere, wie Reptilien und auch Fische, zur Weitervermittlung entgegen: 089 2180 5030 , E-Mail: info@reptilienauffangstation.de , <https://www.reptilienauffangstation.de/> .

Darüber hinaus können die verschiedensten Tiere und Pflanzen auch mittels Internetportalen, wie zum Beispiel Ebay Kleinanzeigen (<https://www.ebay-kleinanzeigen.de/>) oder Nachbarschaftsportalen, wie nebenan.de (<https://nebenan.de/>) an neue Besitzer vermittelt werden.

Der Heideflächenverein appelliert an alle Heidebesucher, beim Schutz der wildlebenden Tiere und Pflanzen mitzuwirken und unter keinen Umständen Haustiere in der freien Landschaft auszusetzen. Sie erleichtern uns damit auch unsere tägliche Arbeit.

Kontakt:
Dipl. Biol. Tobias Maier
Gebietsbetreuer
Natura 2000 Gebiet Heideflächen und
Lohwälder nördlich von München
E-Mail: tobias.maier@heideflaechenverein.de



Heideflächenverein Münchener Norden e.V.
HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München
Homepage: <http://www.heideflaechenverein.de>;
<http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen>



Mitglieder des Fischereivereins Garching in Schutzkleidung beim elektrischen Abfischen der Goldfische im Naturschutzgebiet Südliche Fröttmaninger Heide: An der Anode, die die Fische betäubt, Dr Dietmar Gruchmann (2.v.l.), Bürgermeister von Garching und 1. Vorsitzender des Heideflächenvereins Münchner Norden e.V., sowie die Mitglieder des Fischereivereins Rudi Adler, Konrad Schweiger, Andreas Altmutter und Florian Schulz – Foto: Heideflächenverein Münchner Norden e.V., Fotograf: T. Maier

Herr Dr. Dietmar Gruchmann, Bürgermeister von Garching und 1. Vorsitzender des Heideflächenvereins Münchner Norden e.V. an der Anode des Elektro-Abfischgeräts beim Abfischen der Goldfische im Naturschutzgebiet Südliche Fröttmaninger Heide – Foto: Heideflächenverein Münchner Norden e.V., Fotograf: T. Maier



Mehr als 100 junge Goldfische aus Tümpel im Naturschutzgebiet Südliche Fröttmaninger Heide – Foto: Heideflächenverein Münchner Norden e.V., Fotograf: T. Maier

Viele junge Goldfische aus Tümpel in Naturschutzgebiet – Foto: Heideflächenverein Münchner Norden e.V., Fotograf: T. Maier

Kontakt:
Dipl. Biol. Tobias Maier
Gebietsbetreuer
Natura 2000 Gebiet Heideflächen und
Lohwälder nördlich von München
E-Mail: tobias.maier@heideflaechenverein.de

Gebietsbetreuer
in Bayern
Naturschutz.
Für Dich. Vor Ort.

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.
HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München
Homepage: <http://www.heideflaechenverein.de>;
<http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen>



Erwachsener Goldfisch der Elterngeneration aus Tümpel in Naturschutzgebiet Südliche Fröttmaninger Heide – Foto: Heideflächenverein Münchner Norden e.V., Fotograf: T. Maier

Die Fotos können gerne zu einmaligen und ausschließlichen Berichterstattung über das Thema verwendet werden. Bei weiterem Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme.

V.i.S.d.P:

Kontakt:

Dipl. Biol. Tobias Maier

Gebietsbetreuer

Natura 2000 Gebiet Heideflächen und

Lohwälder nördlich von München

E-Mail: tobias.maier@heideflaechenverein.de



Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München

Homepage: <http://www.heideflaechenverein.de>;

[http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-](http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen)

[gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-](http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen)

[muenchen](http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen)

Kontakt:

Dipl. Biol. Tobias Maier

Gebietsbetreuer

Natura 2000 Gebiet Heideflächen und

Lohwälder nördlich von München

E-Mail: tobias.maier@heideflaechenverein.de



Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München

Homepage: <http://www.heideflaechenverein.de>;

[http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-](http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen)

[gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-](http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen)

[muenchen](http://gebietsbetreuer.bayern/gebiete/oberbayern/15-gebiet/oberbayern/80-heideflaechen-lohwaelder-muenchen)